Hamm magazin

Stadtillustrierte für Hamm
Dezember 2007 / 35. Jahrgang

WINTERZAUBER

FOTO: HÜBNER

Anzeige

Reinecke Immobilien

- Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung
- Grundbesitzverwaltung
- Vermarktung
- Einzelsegmente der Immobilienbewirtschaftung

Hof „Jaspert"
Klotinger Heide 10
59514 Welver

Tel. 0 23 84 / 92 04 48
Fax: 0 23 84 / 92 04 49
www.reinecke-immobilien.eu

Das Museum im Museum 7

Hamm ist familienfreundlich 10

Neues Leitbild 20

Veranstaltungstipp:

11.12.2007
Klangkosmos Weltmusik
Baul-Bishwa-Trio
Lutherkirche

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 16-19

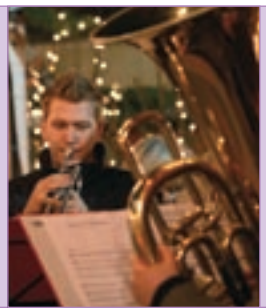
Der Secondhand-Laden
am Öko-Zentrum NRW
Sachsenweg 9
Hamm-Heessen
Auf über 350 m²
- 3 Ebenen - finden Sie:
• Kinderbekleidung
• Spielwaren
• Kinderwagen
• Damen-Oberbekleidung
• Umstandsmoden
• Fahrräder
• und vieles mehr
Info:
0 23 81/ 8 76 34 34
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünschen Verlag und Redaktion allen Lesern und Inserenten der Stadtillustrierten „Hamm-Magazin“ mit dem historischen Postkarten-Motiv vom „winterlichen“ Kurhaus mit dem 1882 errichteten Badehaus.

iNGO & HairTeam
- IHR ANSPRUCH -
IST UNSERE HERAUSFORDERUNG.
FORDERN SIE UNS HERAUS!
All unseren lieben Kunden ein segenreiches Weihnachtsfest und erfolgreiches Jahr 2008.
Werler Str. 11 02381 / 2 21 26
Soester Str. 261 02381 / 8 37 27
Soester Str. 305 02381 / 8 17 37
Zweithaar-Studio
Oststr. 47 02381 / 9 73 35 60

City HOTEL GARNI
Schillerstraße 68-72
59065 Hamm
Tel. (0 23 81) 92 06 00
Fax. (0 23 81) 1 54 64
5 Min. Fußweg bis zur City und Bahnhof
Gepflegte Zimmer und Appartements mit Dusche/Bad/WC
Zimmertelefon • Kabel-TV u. Premiere • Wunschfrühstück
Eigene Parkplätze am Hause
Allen Freunden und Gästen unseres Hauses
ein frohes Weihnachtsfest und gutes Jahr 2008

LAZAR
Vertrieb & Logistik GmbH
Hüserstr. 21
59075 Hamm
Tel.: 02381 / 9876 00
Fax: 02381 / 9876 041
lazar.de - lazar@lazar.de
Generalimporteur
Wir wünschen allen Mitbürgern ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.



thema

4 Es weihnachtet in ganz Hamm
6 Weihnachtsmärkte in allen Stadtteilen

information

7 Kindermuseum mit spannenden Angeboten
10 Stadt für Kinder und Familien
15 Bahnhofsvorplatz: seit 1912 in der Diskussion
20 Neuer Flächennutzungsplan

Peter Glock, Küster an der Pauluskirche

Türsteher Gottes

Türsteher Gottes“ oder Hausmeister der Gemeinde – Küster zu sein ist nach den Erfahrungen von Peter Glock ein Beruf mit enormer Bandbreite. Er ist seit drei Jahren Küster an der Pauluskirche Hamm, einer von vierzehn Kirchen mit besonderem Rang in der westfälischen Landeskirche.

Rechte Hand des Pfarrers bei der Gottesdienstvorbereitung, Ansprechpartner für Gemeindemitglieder, Organisator für kirchliche und weltliche Veranstaltungen – Hausmeister und Kirchentechniker, Glöckner, Bauaufsicht bei der Kirchenrenovierung, Reinigungskraft: „Wächter“ der Pauluskirche zu sein, wie der Begriff „Küster“ sich aus dem Lateinischen herleitet, ist ein Vollzeit-Job. Das unterscheidet ihn von 80 Prozent seiner Kollegen, die nur noch nebenamtlich den Kirchendienst verrichten.

„Als ich mich beworben habe, wusste ich nicht, wie vielfältig und anspruchsvoll dieser Beruf ist“, erinnert sich Peter Glock. Bis dahin hatte er von der Läuteordnung, nach der er die Anzahl der Glocken und die Dauer des Geläutes für die verschiedenen Anlässe im Läutecomputer programmieren muss, ebenso wenig Ahnung wie von vielen Details des Gottesdienstablaufes oder der Baugeschichte der Pauluskirche.

All dies lernte der damals 44-Jährige in einer Zusatzausbildung und jährlichen Fortbildungen. Warum Küster trotz des umfangreichen Aufgabengebietes kein Lehrberuf ist, hat für ihn einen triftigen Grund: „Wer kann sich schon als Jugendlicher vorstellen, jeden Sonntag und an allen Kirchen-Feiertagen Dienst zu machen.“

Für Peter Glock steht die Begegnung mit anderen Menschen im Mittelpunkt seiner Tätigkeit: “Ob ich bei großen, repräsentativen Veranstaltungen mitwirke, Führungen durch die Kirche mache oder im Rahmen der offenen Kirche Hilfsbedürftigen ein Brötchen kaufe – ich treffe mit unterschiedlichsten Leuten zusammen.“

„Als ich mich beworben habe, wusste ich nicht, wie vielfältig dieser Beruf ist.“

Auch das Verhältnis zum Pfarrer sei erfreulich vertrauensvoll. Ein bisschen geistlicher Glanz fällt traditionell durch diese enge Zusammenarbeit auf den Küster ab: „Früher waren Küster oft zugleich Diakone und dadurch zuständig für die Katechumenen-Ausbildung“, berichtet Peter Glock. Aber heute trägt kein Küster mehr Talar, sondern den schlichten schwarzen Anzug: Er gilt deshalb nicht mehr als „Hilfsgeistlicher“. Doch für viele bleibt er erste Adresse in der Gemeinde: „Schließlich bin ich ja fast immer in der Kirche zu finden.“

Peter Glock

Zur Person:

Peter Glock ist seit drei Jahren Küster an der Hammer Stadtkirche, der Pauluskirche. Ein höchst vielseitiger Beruf: Der gelernte Gas- und Wasserinstallateur, zuletzt als Bergmann unter Tage tätig, wartet sogar die Heizungsanlage und hält „sein Haus“ mit Besen und Wischeimer in Ordnung.

denkmal
22 Fachwerkhaus: Sanierung per Hand

kultur
24 Kostbares in Silber und Gold
25 Helios im Glück

26 Programm im Dezember: Witzig, ernst & klassisch

stadtwerke
28 Hammer Advents-Ticket 2007

sport
29 Bereits dritter Kunstrasenplatz

Winterzauber verführt zum Verweilen

Es weihnachtet in Hamm

Größer, schöner, bunter wird der Hammer Winterzauber: Erstmals erstreckt sich der Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche – und das nicht nur bildlich gesprochen: 16 neue Stände erweitern das abwechslungsreiche Angebot, das zum Bummeln und Verweilen einlädt. „Herzstück“ ist einmal mehr die Eisbahn im Weihnachtsmarkt-Dorf.

Im nördlichen Bereich bieten Händler aus der Region Spezialitäten und Feinkost von Wild und Geflügel, Räucherfisch, Käse, Wurst und Hofprodukten an. Was viele Besucher freuen wird, denn die Nachfrage danach war beim Veranstalter, der Stadtmarketing Hamm GmbH, groß. Hinzu kommen weitere schön geschmückte Weihnachtsbuden mit Kunstgewerbeständen, duftenden Mandeln, heißem Glühwein und vielen anderen kulinarischen Köstlichkeiten.

Mittelpunkt ist bereits zum siebten Mal der Sparkassen-Eiszauber: Auf 450 Quadratmeter Fläche gibt es ausreichend Fahrspaß für die ganze Familie. Zuschauer am Rand können den Glühwein aus einer „Glühweinmütze“ mit den Wassertürmen als Motiv genießen, während die Kufenflitzer über die Bahn sausen. Auch spontan und ohne eigene Schlittschuhe: Der Verleih macht´s möglich. „Ausgebucht“ heißt es beim Eisstockschießen für die Abendtermine und den Sparkassen-Eisstock-Cup. Bereits während des Weihnachtsmarktes im letzten Jahr gingen die ersten Anfragen ein, was die Beliebtheit der Eisbahn unter freiem Himmel unterstreicht.

Stärken kann man sich an einem der zahlreichen Stände oder im neuen Brauzelt. Dort werden in rustikalem Ambiente Spezialitäten wie Grünkohl, Spanferkel oder Flammkuchen angeboten.

Es geht aber auch ruhiger beim Winterzauber zu: Für Besucher, die sich vom Trubel des Weihnachtsmarkt-Dorfes erholen möchten, stehen die Türen der Pauluskirche offen und laden ein zu Konzerten und einer schönen Engelausstellung. Besinnliche Musik spielen die Posaunenchöre der Evangelischen Kirchengemeinden von montags bis freitags in der Bahnhofstraße und vor der Pauluskirche. Zudem bietet die Musikschule erstmals das „Sing

Stimmungsvolle Musik im Weihnachts-Dorf. Dazu: Die Krippe mit lebensgroßen Figuren und (am Wochenende) echten Tieren.

mit“ in der Pauluskirche an, bei dem sich Jung und Alt spontan bei einem offenen Singen treffen können.

Von der Pauluskirche bis zum Bahnhof verläuft die „Weihnachts-flaniermeile“ des Einzelhandels: erstmals mit einem großen Weihnachtsbaum in der Weststraße. Eine blaue Illumination „verkürzt“ den Weg in die Bahnhofstraße, wo jeden Abend um 18 Uhr ein Türchen des Adventskalenders geöffnet wird und wo kleine Geschenke wie Süßigkeiten oder Gutscheine für die Eisbahn verteilt werden.

Lebhaft wird es an der Krippe,

Eisstockschießen und heiße Getränke aus „Glühweinmützen“.

denn lebensgroße Figuren stellen nicht nur die Weihnachtsgeschichte dar. Am Wochenende kommen echte Esel, Schafe und Ziegen in die Stadt und machen die Weihnachtsgeschichte lebendig.

Info: www.hamm.de/winterzauber

Mandelbrennereien
Hoppe

Ecke Rödinghauser/ Weststraße
Alte Bahnhofstraße - nähe Kaufhof
Gegen Vorlage dieses Abschnitts gibt's 0,50 € Ermäßigung bei Mandeln und Popcorn
Mandeln Hoppe

Schwenkbraterei
Wieder auf dem Hammer Weihnachtsmarkt

Direkt an der Pauluskirche
Saftige Steaks auf Buchen-Holz gegrillt - Ca ½ Meter Bratwurst im ofenfrischen Baguette
Gegen Vorlage dieses Abschnitts gibt's 0,50 € Ermäßigung Schwenk-braterei

FEUERZANGENBOWLE
Fam. Röhrig

Direkt an der Pauluskirche
mit original Jamaika-Rum - Lassen Sie sich überraschen!
Gemütliche Stehtische in den Tannen
Gegen Vorlage dieses Abschnitts gibt's 0,50 € Ermäßigung Feuerzangen-bowle

Gensemeyer

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes Jahr 2008!

Garten.- Landschaftsbau
Alter Uentroper Weg 317
59071 Hamm
Tel. (0 23 88) 12 05 • Fax (0 23 88) 27 27
Mobil (01 60) 3 58 40 70

Hier gibt's die bekannten leckeren Reibekuchen!

Alte Bahnhofstraße - gegenüber dem Kaufhof

Gegen Vorlage dieses Abschnitts 0,50 € gibt's Emmäßigung
Reibekuchen

Künstlerkrippen
Erzgebirgische Holzkunst,
Thun-Keramik
aus Bozen

Geschenke von bleibendem Wert

Brokbals
am Markt
59065 Hamm, Marktplatz 8a, Tel. 0 23 81/9 55 90-0
im Dezember durchgehend geöffnet!

Alles, was das Herz begehrt.

Weihnachtsmärkte

Überall in Hamm

Ergänzt wird der Winterzauber in der Innenstadt von Weihnachtsmärkten in den Stadtteilen.

- **Winterzauber**
  (Marktplatz an der Pauluskirche)
  bis 23. Dezember: montags bis samstags von 11 bis 20 Uhr, sonntags von 13 bis 19 Uhr
- **Weihnachtsmarkt Rhynern**
  (Alte Salzstraße / Reginenstraße)
  8. Dezember: 11 bis 19 Uhr
- **Weihnachtsmarkt Oberwerries**
  (Schloss Oberwerries)
  8. Dezember: 14 bis 20 Uhr
  9. Dezember: 11 bis 19 Uhr
- **Westener Weihnachtsmarkt**
  (Wilhelmsplatz)
  9. Dezember: 14 bis 21 Uhr
- **Weihnachtsmarkt Ostwennemar**
  (Kreuzkamphalle)
  9. Dezember: 11 bis 21 Uhr
- **Weihnachtsmarkt Norddinker**
  (hinter dem Schützenheim)
  9. Dezember: ab 11 Uhr
- **Herringer Lichterbummel**
  (An den Kirchen/Marktplatz)
  9. Dezember: 11 bis 21 Uhr mit verkaufsoffenem Sonntag
- **Wiescherhöfener Weihnachtsmarkt**
  (Wiescherhöfener Marktplatz)
  16. Dezember: 11.30 bis 18 Uhr

Vielfältige Programme: Vom „Leben am Nil“ bis hin zur künstlerischen Beschriftung von Papier.

Spannende Angebote für Kinder und Jugendliche

Das Museum im Museum

Tatort Zinkwanne: Jungen und Mädchen tauchen rechteckige Siebe mit Holzrahmen in eine trübe Flüssigkeit. Was machen sie? Dorothee Kandzi erläutert: „Da wird Papier geschöpft.“ Die wässrige Zellulose ist das Ausgangsmaterial, das sich je nach Dicke in ein bis drei Tagen Trocknung zu beschreibbaren Blättern verwandelt.

Die siebte Klasse der Hellweg-Realschule aus Unna Massen ist zu Besuch im Kinder- und Jugendmuseum des Gustav-Lübcke-Museums. Das Thema ihres Workshops: „Vom Brei zum Buch“. Museumspädagogin Dorothee Kandzi erarbeitet mit den Jungen und Mädchen in Form eines lebhaften Frage- und Antwort-Spiels die Geschichte der „Beschreibstoffe“.

Worauf kann man schreiben? „Auf Papier“, „auf Stein“, „auf Ton“, „auf Wachstafeln“, „auf Pergament“: Die Schüler kennen sich aus, staunen aber über die informativen Feinheiten. So dass Papyrus im Alten Ägypten aus in Scheiben geschnittenen und gepressten Wasserpflanzen hergestellt wurde und in Rollen aufbewahrt werden musste, weil es sonst bricht. Und sie erfahren, dass Papyrus ein sehr langlebiges Material ist. In den Vitrinen des Museums befindet sich als Beweis ein rund 3000 Jahre altes Totenbuch.

Nicht nur die siebte Klasse ist begeistert von dem spannenden Unterricht, auch ihre Lehrerin Heike Egert: „Die Museumspädagogik, das Kinder- und Jugendmuseum ist super. Ich komme öfters mit Klassen, weil es bei uns in Unna ein solches Angebot nicht gibt.“ Dieses Angebot nehmen auch viele andere Schulen wahr. „Im Schnitt haben wir zurzeit täglich fünf Gruppen zu Besuch“, berichtet die Leiterin der Museumspädagogik, Dr. Diana Lenz-Weber.

In der Schulstation Karlos.

Das interaktive Kinder- und Jugendmuseum besteht seit 1999, im Mittelpunkt stehen immer spielerische Lerneffekte. Die bislang erfolgreichste Aktivität war, so Diana Lenz-Weber, die Ausstellung „Kindheit am Nil“. Die Besucher konnten in die Rolle eines ägyptischen Kindes schlüpfen und auf vielfältige Weise die Nillandschaft hautnah erleben. Die Objekte dieser Inszenierung befinden sich auf Reisen, sind auch in anderen Museen begehrt, so im renommierten Historischen Museum Speyer.

Das Kinder- und Jugendmuseum hat eine große thematische Bandbreite: zum Beispiel die Steinzeit und das Mittelalter, Reisen um die Welt und Ritterspiele, römische Kostbarkeiten und Hammer Stadtgeschichte. Und offene Ganztagsschulen können selbst Ausstel-

Knüller 26572 Baltrum
7 ÜN ab 250,– € pro Person
Nordsee Hotel zur Post • Hotel Garni und Ferienwohnungen
Telefon: 04939 / 216 • Fax 255 • www.nordseehotel.de

Wüllner's Landgasthof
Der Wanderer-Profi
- neue Zimmer mit Da/WC, TV,Telefon...
- gemütliches Restaurant und Bierstube
- wandern a la carte mitten in der Wanderwelt Schmallenberger Sauerland
- ÜF ab 29,00 €, HP ab 41,00 €
- bekannte gute Landküche/reg. Spezialitäten
- Prospekt anfordern!
57392 Oberhenneborn 02971-87-604 www.wuellners-landgasthof.de

OSSENBRINK
GASTRONOMIE & GV-PARTNER
Service für gutes Essen
Verkaufspartner von iglo
Zentral-Fon: 0 23 82/89 05-0
Bestell-Fax: 0 23 82/89 05-55
www.ossenbrink.de, info@ossenbrink.de
In der Schlinge 10-14, 59227 Ahlen

Ab sofort Mecklenburger Seenplatte
einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern, Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren, Eissegeln, Eisangeln.
Sparpreise bitte erfragen!!
Ab sofort Termine frei!!
Tel./Fax 0041/32/6522205

Sichern Sie sich Ihren Jahresurlaub 2008
Reisebüro Effert GmbH

59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
Telefax (02381) 21934
sichern Sie sich Ihren Platz an der Sonne

Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs
In 2 Wochen die Führerscheinausbildung absolvieren!
Meldet Euch für unseren Ferienkurs an.
Der nächste Kurs beginnt am
20. Dezember 2007
Fahrschule Easy Drive
Informationen unter: 0178/7872752 u. 0178/7872751

INFOKASTEN

Kindermuseum: Viele Programme

Für Kindergärten und Schulen bietet das Kinder- und Jugendmuseum eine Vielzahl von Veranstaltungen und Workshops an: von Geschichten aus dem Alten Ägypten bis hin zur Modernen Malerei. Speziell für Grundschüler im Dezember: „Weihnachtliches mit allen Sinnen erleben“. Je nach Dauer liegen die Kosten pro Gruppe bei 40 bzw. 62 Euro, plus 1,50 Euro pro Teilnehmer. Kontakt: Museumspädagogik, Tel. 0 23 81 / 17 57 04, Fax: 0 23 81 / 17 29 89, Mail: museumspaedagogik @stadt.hamm.de

lungen organisieren: mit eigenen Kunstwerken und selbst arrangierten Vernissagen.

Noch bis Ende des Jahres befindet sich „das Museum im Museum“ in einem Farbenrausch: Der frühere Hammer Kunstpädagoge Eckart Wendler hat über Jahrzehnte insgesamt 2500 von Schülern nicht abgeholte Bilder aufbewahrt, von denen ein Großteil unter dem Motto „Ein Kunstlehrer packt aus“ gezeigt werden. Übrigens: Wer an einzelnen Motiven Interesse hat, kann sie ab dem 9. Dezember käuflich erwerben.

Farbenrausch im Kindermuseum.

Die Bahnhofstraße nach 1914 und der Rathausplatz im Jahr 1905.

Alte und neue Ansichten

„Hamm-Magazin“ verlost zehn Hamm-Kalender

Am Bauzaun des ehemaligen Horten-Gebäudes bleiben immer wieder Menschen stehen, die sich die alten Bilder der Stadt Hamm ansehen: Zum Beispiel die Bahnhofstraße nach 1914, die Luisenstraße um 1930 oder das Westentor um 1960.

Der 2008-Jahreskalender des Verkehrsvereins geht noch einen Schritt weiter und stellt zwölf interessante Vergleiche an: Jeden Monat wird ein Motiv vom Bauzaun der heutigen Situation gegenübergestellt. Der in einer 2000er Auflage gedruckte Hamm-Kalender ist in der „Insel“ und im WA-Pressehaus zum Preis von fünf Euro erhältlich.

Zu Weihnachten verlost die Stadtillustrierte „Hamm-Magazin“ zehn Kalender. Wer an der Aktion teilnehmen möchte, schickt einfach eine Postkarte an den Verkehrsverein (Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4, 59063 Hamm). Einsendeschluss ist der 20. Dezember.

Nordsee 3 Minuten zum Strand
25761 BÜSUM / DEICHHAUSEN
Kur-Familien-Urlaub, Hunde erlaubt
FeWo´s 2-4 Pers. · Haupts. z.T. noch frei
Vor- und Nachs. Sonderkonditionen
Info: U. Drinneberg
Tel. 0208/42 84 28 · Fax 4 12 70 20
Maxstr. 18 · 45479 Mülheim / Ruhr
www.ferienwohnung-nordsee.biz
witt-hues@arcor.de

STERN APOTHEKE
Sternstraße 12
59065 Hamm
Tel. 0 23 81/1 23 33
www.Stern-Apotheke-Hamm.de
✓ Wir ermitteln Ihre Blutwerte
✓ Wir untersuchen Ihren Urin
✓ Haar-Mineralstoff-Analysen
✓ Zahnamalgam-Test
✓ Wir untersuchen für Sie Wasser, Boden und Luft auf Umweltgifte
Mit uns parken Sie günstiger
1 Stunde frei
Bei einem Mindesteinkauf von 5 € erhalten Sie eine Parkgebührenerstattung in Höhe von 50 Cent.
... die kümmern sich!
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, wünschen Ihnen u. Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest.
M. Voormann

Im Gespräch: Josef Granseuer vom Jugendamt

„Stadt Hamm ist familienfreundlich“

Familienfreundlich oder nicht: Diese Frage diskutieren derzeit Städte in ganz Deutschland. Anlass dafür gibt eine Studie im Auftrag der Bundesregierung. Josef Granseuer (Foto) ist der Auffassung, dass Hamm durchaus eine familienfreundliche Stadt ist. Im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ erklärt der Mitarbeiter des städtischen Jugendamtes, wie er zu dieser Auffassung kommt.

Hamm-Magazin: *Herr Granseuer, warum ist unsere Stadt familienfreundlich?*

Granseuer: Dafür gibt es zahlreiche Gründe, die ich im Rahmen dieses Interviews wahrscheinlich nicht alle aufzählen kann. Aber gerade in den vergangenen Jahren hat sich in Hamm eine Menge getan: Als Beispiel nenne ich den flächendeckenden Umbau unserer Grundschulen zu „Offenen Ganztagsschulen“, die eine gute Betreuung der Kindern sicherstellt. In diesem Bereich gehören wir mit zur Spitze in NRW. Darauf dürfen wir durchaus stolz sein.

Hamm-Magazin: *Damit Familie und Beruf miteinander vereinbart werden können, muss es jedoch Angebote zu einem früheren Zeitpunkt geben …*

Granseuer: Deshalb bauen wir in Hamm die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren stetig aus, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden: Das alles übrigens in enger Kooperation zu Freien und Öffentlichen Trägern. Im kommenden Jahr werden wir jedem fünften Kind unter drei Jahren einen Betreuungsplatz anbieten können.

Vorlesestunde für die Jüngsten: Familienfreundlichkeit fängt in der Familie an.

Impressum

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw. für die Seite „Hamm Stadtwerke“)

Anzeigen
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: anzeigen@hamm-magazin.de

Satz
REIMEDIA Reimann Multimedia GmbH

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG

www.hamm-magazin.de

Damit erfüllen wir die Zielvorgaben des Landes viel früher als andere Kommunen. Hinzu kommt die Elternschule mit über 90 Anbietern in den Stadtteilen.

Hamm-Magazin: *Familienfreundlichkeit definiert sich aber nicht ausschließlich über das Angebot an Betreuung …*
Granseuer: Selbstverständlich nicht. Zur Familienfreundlichkeit gehört auch, dass unsere Kinder in einem ordentlichen Umfeld lernen können. Deshalb hat die Stadt in der jüngsten Zeit viel Geld in den Um- und Ausbau von Schulen investiert: Seit 2001 war das ein Betrag, der über 100 Millionen Euro liegt. Ich brauche vermutlich nicht zu betonen, dass das in Zeiten knapper Kassen eine enorme Kraftanstrengung war.

Hamm-Magazin: *Wäre das Geld nicht viel besser in die Kinder und Jugendlichen selbst investiert?*
Granseuer: Eltern in Hamm können sich darauf verlassen, dass ihre Kinder in den jeweiligen Einrichtungen sehr gut gefördert werden. Bereits seit 2003 sind in Zusammenarbeit mit einem großen Teil der Freien Träger Qualitätsstandards für die Arbeit in Kindertagesstätten entwickelt worden, die nach und nach umgesetzt und überprüft werden. Darüber hinaus sind für Kinder, die zusätzliche Förderung benötigen, verschiedene neue Projekte entwickelt worden: Beispielsweise die „Rucksack- und Griffbereit-Kurse“, in denen ausländische Kinder gemeinsam mit ihren Müttern vor allem sprachlich gefördert werden.

Hamm-Magazin: *Was tut die Stadt für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf der Suche nach einem Job oder Ausbildungsplatz sind?*
Granseuer: Dazu nur zwei besondere Beispiele: Durch verschiedene Maßnahmen des JobCenters werden rund 100 Schülerinnen und Schüler in den neunten und zehnten Klassen besonders gefördert, damit sie ihren Abschluss an Haupt- und Gesamtschulen erreichen oder deutlich verbessern. Darüber hinaus bereiten wir Jugendliche und junge Erwachsene durch Orientierungsangebote und gezieltes Coaching auf den Beruf vor: Zum Beispiel durch das „Crewing-Projekt“ - es hat zahlreichen jungen Menschen eine Ausbildung auf Kreuzfahrtschiffen ermöglicht.

Ausländische Kinder und Mütter werden gemeinsam sprachlich gefördert.

Görlitz Entdecken
Übernachtung mit Frühstücksbuffet und folgenden Extras:
1x Stadtführung mit Museumsbesuch, Angebot m.
2 ÜF=99,– €, 4 ÜF=164,– € und 7 ÜF =182,– € p.P. mit DZ
***Hotel Europa
Telefon: 0 35 81/4 23-50, Fax: -/530
www.hotel-europa-goerlitz.de

Winterzauber im Bayr. Wald
Schönes Appartement, 2-3 Personen,
Nichtraucher, in Altreichenau:
Telefon 0 49 23/13 49
oder 01 74/9 16 46 54

Haldenhof***
79862 Höchenschwand/Südschwarzwald
Buchenstraße 9
Telefon 0 77 55/13 79
Handy 0 15 20/8 53 67 87
Fax 91 93 04
In ruh. Südlage bieten wir komf.
FeWo f. 2. Pers., € 40,–/Tag, mit
Kabel-TV, Sauna, Schwimmbad.

Gasthaus Krone
Fam. Schondelmaier
78132 Hornberg • Tel. 07833/319
www.krone-hornberg.de
Winterurlaub im Schwarzwald
Aktion vom 28.12. - 04.01.2008
inkl. Silvesterbuffet 240,– € p.P.

Barankauf von
Altgold aller Art
Goldschmied im Haus
GOLD-BASAR
Bahnhofstr. 1, 59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 16 33 18

Westenschützenhof
Ihn. Wolfram Bock • Wilhelmstr. 150
Tel.: 0 23 81 / 44 12 90
Wir empfehlen Ihnen:
Großer Silvesterball
Buffet u. Getränke im Preis enthalten
€ 49,– p.P.
Extra Tanzfläche mit Parkett.
Es spielen
„THE DESPERADOS“
Familienfeiern,
Firmenjubiläen
in unserem renovierten Saal
Großer Parkplatz am Haus.

Die Armenküche in der Brüderstraße: Engagement für Bedürftige.

Caritas und Diakonie: „Eine besondere Freude machen“

Weinachtsbrunch in der Armenküche

Heilig Abend. Kinderaugen strahlen, Familien feiern gemeinsam, die beleuchteten Tannenbäume lassen die Räume glänzen. Eine gemütliche, festliche Atmosphäre herrscht überall in Deutschlands Wohnzimmern. Doch leider gibt es auch in Hamm Menschen, die an Weihnachten die Feiertage nicht festlich verbringen können. Sie haben kein Dach über dem Kopf, keine regelmäßige Mahlzeit und an einen Weihnachtsbaum oder gar Geschenke ist nicht zu denken. Doch Caritas und Diakonie verhelfen auch ihnen zu einigen schönen Stunden am 24. Dezember.

In der Armenküche in der Brüderstraße 39 veranstalten Caritas und Diakonie gemeinsam einen Weihnachtsbrunch für Bedürftige. In diesem Jahr ist Christiane Kasischke, Leiterin des Abendkreises der Frauenhilfe Ostwennemar, als Organisatorin federführend. Es ist zwar nicht wie in einer Familie, aber doch schafft sie es mit sechs weiteren Helfern, den Bedürftigen zumindest für drei Stunden Weihnachtsatmosphäre zu bieten.

Zwischen 11 und 14 Uhr am heiligen Abend erzeugen Kasischke und ihre Mitarbeiter mit Kerzen und einem Tannenbaum weihnachtliche Stimmung. „In den letzten Jahren haben regelmäßig etwa 80 Personen unser Angebot genutzt“, erklärt Melanie Busch von der Caritas. „Diese Personen können sich keine regelmäßige warme Mahlzeit leisten. Wir sind froh, dass wir es mit Hilfe der Ehrenamtler schaffen, den Bedürftigen ein Gefühl von Weihnachten vermitteln zu können.“

Das Essen kommt, wie an jedem Tag in der Armenküche, frisch zubereitet vom St. Marienhospital. Der Weihnachtsbrunch ist sogar kostenlos. Weihnachtliche Musik untermalt das Essen, Geschichten lassen die Bedürftigen ihre Lage für einen Moment vergessen.

„Die Armenküche wird komplett durch Spenden finanziert. Etwas von diesem Geld nutzen wir auch dafür, einen kleinen Gabentisch während des Weihnachtsbrunches aufzustellen“, freut sich Busch, dass sie so viel Unterstützung bekommt. „Das ist wirklich eine tolle, spannende Aufgabe“, erzählt Christiane Kasischke von ihrem Engagement. „Auch alle meine Mitstreiter freuen sich, über die soziale Gruppenarbeit, die wir regelmäßig machen, hinaus helfen zu können.“

In der Armenküche haben sie schon häufiger geholfen, doch den Weihnachtsbrunch richten sie in diesem Jahr erstmals aus. „Zu Weihnachten wechseln wir immer zwischen Gruppen der Diakonie und der Caritas. Die Zusammenarbeit funktioniert wirklich gut, Freiwillige finden sich immer, die uns helfen.“

Die Caritas-Armenküche in der Brüderstraße hilft nicht nur zu Weihnachten. An allen 365 Tagen im Jahr bekommen Bedürftige für 50 Cent pro Mahlzeit ein warmes Essen. Jeweils eine Woche lang helfen die einzelnen Gruppen bei der Ausgabe. „Während dieser Zeit haben wir die Arbeit kennen gelernt und freuen uns darauf, den Menschen gerade zu Weihnachten eine besondere Freude machen zu können“, freut sich Christiane Kasischke, wie gut das karitative Engagement ankommt.

Gewalt gegen Frauen:

Wir „hamm“ was dagegen

Gewalt gegen Frauen – wir ‚hamm’ was dagegen!“ Mit diesem Slogan beteiligt sich der „Runde Tisch gegen Häusliche Gewalt Hamm“ an der bundesweiten Internet-Foto-Aktion „Standpunkte 2007 – Für das gewaltfreie Leben von Frauen“ unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Ursula von der Leyen. Bei der Kampagne geht es darum, durch ein Foto von Füßen und einem markanten Zitat seinen Standpunkt deutlich zu machen.

Der Runde Tisch arbeitet in Hamm bereits seit 2003 aktiv an der Verbesserung der Situation gewaltbetroffener Frauen und Kinder. Allein im Vorjahr wurden 222 Fälle

Das Hammer Motiv für die Aktion.

bei der Hammer Polizei registriert – und die Dunkelziffer dürfte noch um einiges höher sein.

„Wir setzen daher ein gesellschaftliches Zeichen, um Frauen und Kinder zu stärken, ein Leben ohne Gewalt und Angst zu führen und ihre Rechte wahrzunehmen“ – sind sich die Mitglieder des Runden Tisches einig. Und sie wollen ermutigen, sich bei der Bekämpfung von Gewalt zu engagieren.

Info: www.hamm.de/familie

HGB

Ein Stück von Hamm

Seit über 80 Jahren eine erste Adresse für gutes und günstiges Wohnen in Hamm

Schöner wohnen zu günstigen Preisen

Fühlen Sie sich zu Hause in einer geschmackvoll gestalteten Mietwohnung in Hamm. Wohnqualität muss nicht teuer sein. Wählen sie Ihre Wohnung aus einer Fülle von Möglichkeiten, die Ihnen gefällt und zu Ihnen passt.

Leben Sie gut – mit günstigen Mieten, teilweise öffentlich gefördert.

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 • 59065 Hamm

Telefon 02381 9338-0 • E-Mail hgb@hgb-hamm.de
Internet www.hgb-hamm.de

Seit 1912 in der Diskussion: Die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes

„Kann ein glänzendes Werk werden“

Als Hamm Eisenbahnerstadt wurde, lag der Bahnhof zwischen den Gleisen. Das war im Jahr 1847. Erst weit mehr als ein halbes Jahrhundert später entstand zwischen 1912 und 1923 das neue Empfangsgebäude – und mit ihm der Bahnhofsvorplatz, dessen Gestaltung seitdem immer wieder im Zentrum städtebaulicher Diskussionen stand.

Karl Wulf, früherer Mitarbeiter des Planungsamtes und Hamms Bauhistoriker, erinnerte an seinerzeitige Überlegungen: „Durch eine strahlenförmige Zuführung der Bahnhofstraße und der Friedrichstraße sowie vom Westentor aus der Straßenbahn auf den Bahnhofsvorplatz sollte das Empfangsgebäude zum Mittelpunkt der Verkehrswege werden.“

Der Geheime Baurat Knoch aus Hannover begeisterte sich in dem nach dem Ersten Weltkrieg erschienen Standardwerk „Deutschlands Städtebau“: „Die Pläne für die Gesamtumgebung eines Monumental-Bahnhofsvorplatzes sind bereits fertiggestellt. Es soll eine ähnliche Prachtanlage geschaffen werden wie in Karlsruhe. Das kann ein glänzendes Werk werden.“

Ganz so glänzend wurde es dann doch nicht. „Eine Bahnhofsplatz-Bebauung kam seit Jahrzehnten nicht zustande“, kritisierte 1936 die Lokalpresse. Aber es gab Hoffnung, „daß der Platz nicht noch jahrelang so öde wie jetzt dazuliegen braucht“. Die Stadtverwaltung legte neue Pläne vor, auch um den Bahnhof aus seiner „versteckten Lage“ herauszuholen.

Wie war es dazu gekommen? Um eine „möglichst geschlossene Platzwirkung“ zu erreichen, seien die großen Verkehrsstraßen „bei der Einmündung in den Bahnhofsvorplatz abgebogen und verengt worden“. Dieser Fehler werde bei vollständiger Bebauung erst besonders deutlich werden.

Der Bahnhofsvorplatz in einer Luftaufnahme des Jahres 1956.

Als Reaktion auf diese Fehlentwicklung wurde das bis zur Bahnhofstraße reichende Gelände östlich des Handelshofs als zusätzliche Platzfläche ausgewiesen – eine Erweiterung um rund 40 Prozent. „Durch die breite Öffnung“, hatte die Stadt ihre Pläne begründet, „ist das Empfangsgebäude schon von der Bahnhofstraße aus gut sichtbar.“ Eine Einschätzung, die Karl Wulf teilt, wenn er es auch mit anderen Worten sagt: „Der Hauptbahnhof wurde aus seiner Isolation befreit.“

Die bestehende Bebauung soll-

Kleine Grünanlagen verbanden den Bahnhof mit der Bahnhofstraße.

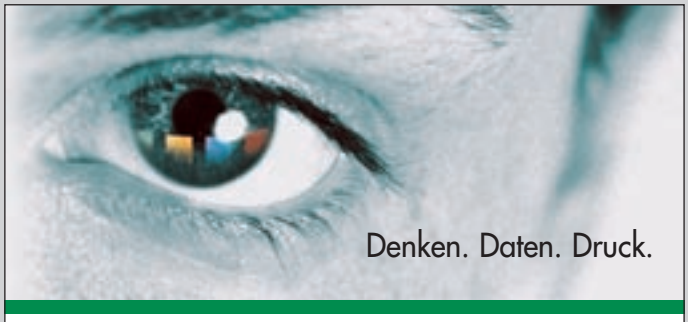
te abgerissen und durch viergeschossige Geschäftshäuser ersetzt werden – was nur in Ansätzen geschah. Einen weiteren wichtigen Akzent setzte die Planung jedoch mit Grünanlagen und Blumenrabatten entlang der breiten Bürgersteige, zugleich verstanden als ein Stück Imagewerbung: Dadurch werde „der nach Hamm kommende Fremde gleich am Bahnhof einen guten Eindruck von der ‚Stadt im Grünen' gewinnen".

Die Grünanlagen schmückten in der Tat das Bahnhofsviertel, verschwanden aber wieder mit dem Neubau des Horten-Kaufhauses, das nach rund 40 Jahren zurzeit abgerissen wird. Es weicht dem Wissenszentrum, das mit seiner repräsentativen Architektur endlich die seit Jahrzehnten diskutierte attraktive Bereicherung des Bahnhofsvorplatzes werden wird.

INFOKASTEN

So begann Hamms Bahn-Karriere

Wie begann Hamms Karriere als Eisenbahnerstadt? Am 2. Mai 1847 eröffnete die Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft ihre Teilstrecke nach Hamm. Zu der offiziellen Eröffnung kamen viele Schaulustige. Das „Wochenblatt für die Stadt und den Kreis Hamm" notierte: „Heute Nachmittag gegen ein Uhr langte der erste, direkt von Köln abgefahrene Bahnzug mit den beiden Locomotiven ‚Dortmund' und ‚Hamm' auf dem Bahnhof hier an, begrüßt von Böllerschüssen und dem Jubel der zahlreichen Zuschauer. Die Locomotiven führten sechs Waggons, die festlich mit vielen Fähnchen und grünen Zweigen geschmückt einen herrlichen Anblick gewährten."



GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Schützenvereine und Schützenfeste in Hamm
23.09.2007 – 06.01.2008

Hamm: Gustav Lübcke Museum
Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Veranstaltungskalender Dezember 2007

www.hamm.de

Ausstellungen

bis 09.12.2007
Gustav-Lübcke-Museum
Festliche Reise um die Welt
Das Schützenfest und andere Rituale

bis 09.12.2007
Gustav-Lübcke-Museum
Rückblick Hammonense
Schülerarbeiten 1960 – 1999

bis 16.12.2007
Stadthaus-Galerie
Maret Schönenberg ... unterwegs ...
Bilder und Objekte

bis 04.01.2008
Oberlandesgericht, Heßlerstraße
„Footsteps from Walachia" – Werken des rumänischen Künstlers Mihai Ţopescu

bis 06.01.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Georg Pietsch – Ein Goldschmied in Hamm
Studioausstellung

bis 06.01.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Ausstellung: Schützenvereine und Schützenfeste in Hamm

bis 13.01.2008
Otmar Alt Stiftung
Otmar Alt – Die 70er

bis 15.01.2008
KunstRaumHamm, Langewanneweg 85
Ausstellung „Zeitzeichen"
Malerie – Grafik – Bildhauerei – Objekt

bis 20.01.2008
Galerie Kley
Portraits – Gesichter – Menschen

02.12.2007 – 23.03.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Karl Mostböck
Schrift und Zeichen

02.12.2007 – 10.02.2008
Gustav-Lübcke-Museum
Vom Aufruhr zur Struktur
Zur Bedeutung der Schrift im Informel

08.12. – 23.12.2007
Maxipark, Atelier des HKB
Weihnachtsausstellung des HKB

Bildung

bis 01.09.2008
Stadtarchiv
Hamm: ‚33/'45

bis 31.12.2007
Montag – Donnerstag 08.30 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr
Stadtarchiv Hamm
Die Familie von Kleist und der Kreis Belgard

26.12.2007
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung: „Vom Aufruhr zur Struktur – zur Bedeutung der Schrift im Informel"

07.12.2007
19.30 Uhr
Cinemaxx Hamm
Weltreligionen: Islam – Kinderuni für Erwachsene

Bühne

01./02.12.2007
15.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel
MusicalCompany der Stadt Hamm

02.12.2007
17.00 Uhr
Louis Bar & Cafe, Oststraße
„Liebe kennt viele Sprachen" Europäische klassische Liebeslyrik zu Gitarre – Chansons, Lieder, Balladen

05.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Romeo & Julia"; Bernd Lafrenz solo

06.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
The Original USA Gospel Singers

07.12.2007
20.00 Uhr
Volkshochschule
Petit Papa Noël – Französische Chansons und europäische Musik zur Weihnachtszeit
VHS-Kleinkunst

07.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Der Sturm" nach William Shakespeare
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

09.12.2007
18.00 Uhr
Pauluskirche
Weihnachtskonzert der Städtischen Musikschule Hamm

11.12.2007
17.30 Uhr
Lutherkirche
Baul Bishwa Trio (Indien)
Klangkosmos Weltmusik

15.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Die Feuerzangenbowle“
Burghofbühne Dinslaken

17.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Land des Lächelns“
Operetten-Tournee-Theater Hannover

26.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Magic Musicals

Kinder

01.12.2007
15.00 Uhr
Maximilianpark, Elektrozentrale
„Morgen, Findus, wird’s was geben“
Wittener Kinder- und Jugentheater

02.12.2007
15.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
„Ich sehe was, was Du nicht siehst oder die 12 Jäger“
Helios Theater

01.12.2007
14.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Minibahn im Maxipark

STADTHALLE AHLEN

Eintrittskarten – Das besondere Geschenk!

Dienstag 1.1.2008, 16 Uhr	**NEUJAHRSKONZERT** mit der Neuen Philharmonie Westfalen
Sonntag 6.1.2008, 18 Uhr	**The Very Best of Black Gospel** Gospelkonzert mit 12 Künstlern
Freitag 11.1.2008, 20 Uhr	**Das Feuerwerk der Volksmusik** „Lieder die zu Herzen geh'n"
Freitag 22.2.2008, 20 Uhr	**Impro-Theater SPRINGMAUS** „Abgefahren"
Freitag 14.3.2008, 20 Uhr	**Magic of the Dance** Irish-Dance-Show
Sonntag 6.4.2008, 20 Uhr	**Außen rot und innen ...** Tucholsky-Abend mit Hannelore Hoger u.a.
Donnerstag 10.4.2008, 20 Uhr	**Ralf Schmitz** „Verschmitzt" – Comedy
Freitag 11.4.2008, 20 Uhr	**6-Zylinder** – A capella „Acapulco"
Donnerstag 17.4.2008, 20 Uhr	**Die Bullemänner** „Sekuhrity" – Ethno-Kabarett
Dienstag 20.05.2008, 20 Uhr	**Jürgen von der Lippe** „Das Beste aus 30 Jahren"

Kartenvorverkauf:
Stadthalle Ahlen, Tel. 02382/2000
und alle bekannten TICKET-ONLINE-Verkaufsstellen

Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de

Highlights diesen Monat:
AIDA – Oper in 4 Akten
Silvester 2007

Sammler-, Antik- & Trödelmarkt

Sa.	1.12.	Comedy – Night Wash mit Knacki Deuser
So.	2.12.	Sammler-, Antik- und Trödelmarkt Boxen live (Märkischer Boxring)
Di.	4.12.	Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion
Sa.	8.12.	Terraristika
So.	9.12.	Second-Hand-Modemarkt
Di.	11.12.	Weihnachtsfeier der Lebenshilfe Hamm
Mi.	12.12.	Pferdemarkt
Sa.	15.12.	Rock gegen Kinderporno
Fr.	27.12.	Pferdemarkt
Sa.	30.12.	Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
So.	31.12.	AIDA – Oper in 4 Akten

Zentralhallen Hamm GmbH
59063 Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Pl. 2-4
Tel. (0 23 81) 37 77-12
Fax (0 23 81) 37 77-17
eMail: info@zentralhallen.de

insel Verkehr&Touristik
Kartenvorverkauf für viele Veranstaltungen auch bundesweit!
Telefon (0 23 81) 2 3 40

www.zentralhallen.de

LVM Versicherungen M. Kollas · Tel. 880088
NK Getränke Max Krietemeyer
ISENBECK take it easy... feinherbes Spitzenpilsener

05./06./07.12.2007
10.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
Vom Adler, der nicht fliegen wollte
Helios Theater

06.12.2007
19.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
Vom Adler, der nicht fliegen wollte
Helios Theater

08.12.2007
19.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
„Sowohlalsauch“
JugendTheaterWerkstatt
Helios Theater

09.12.2007
18.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
„Sowohlalsauch“
JugendTheaterWerkstatt
Helios Theater

15.12.2007
19.30 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
Werner Schwab „Mein Hundemund“
Jugendensemble
Rohrmeisterei, Schwerte

29.12.2007
17.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Der Nussknacker
Ballett für Kinder ab 4 J.

Kino

05.12.2007
17.30/20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
Hallam Foe – This is my story

12.12.2007
17.30/20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
Saint-Jacques – Pilgern auf Französisch

19.12.2007
17.30/20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
Die Liebe in mir

Klassik

02.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Antonio Vivaldi: Vier Jahreszeiten
Nova Stravaganza

05.12.2007
20.00 Uhr
Schloss Heessen
Carion-Quintett; Werke von Györgi Ligeti, Franz Danzi, W.A. Mozart, Carl Nielsen

09.12.2007
17.00 Uhr
St. Stephanus Kirche
„Es kommt ein Schiff geladen“
Vorweihnachtliches Konzert

14.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Neue Philharmonie Westfalen, Werke von Fauré, Tomasi, Dvorak und Ponchielli

23.12.2007
19.00 Uhr
Pauluskirche
Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium
Kantaten 1-3

28.12.2007
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Franz Lambert / Thomas Weber
Konzert

31.12.2007
16.00/19.30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Silvesterkonzert „Tanz auf dem Vulkan“
Schlager von Wien bis Berlin
Nordwestdeutsche Philharmonie, Katja Beer, Sopran

Literatur

07.12.2007
10.00 Uhr
Zentralbibliothek
Sagen aus dem Münsterland
Von und mit Marion Gay – literarischer Adventskalender

12.12.2007
20.00 Uhr
Bistro Hafen 82
Amerikanische Weihnachtsgeschichten
Jenny Heimanns Lesungen mit Saxophonklängen

Messen / Märkte

bis 02.12.2007
Heessener Marktplatz
Nikolausmarkt

bis 23.12.2007
Marktplatz um die Pauluskirche
Winterzauber Hamm 2007

02./30.12.2007
11.00 Uhr
Zentralhallen
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt

08. – 09.12.2007
Sa. 14.00 – 20.00 Uhr / So 11.00 – 19.00 Uhr
Schloss Oberwerries
Ambrosius Weihnachtsmarkt

09.12.2007
11.00 Uhr
Zentralhallen
Second-Hand-Modemarkt

12./27.12.2007
08.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

Party

25.12.2007
20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Hammer Partynacht

31.12.2007
20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Silvesterparty

Rock / Pop / Jazz

01.12.2007
11.00 Uhr
Pauluskirche
Gospelmusik zur Marktzeit mit „Gospel&Fun“

02.12.2007
11.00 – 15.00 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
22. Nikolaus-Jazz auf der Santa Monika III
zugunsten der Aktion „Menschen in Not“
Herringtown Jazzband / Boogie-Woogie-Trio

02.12.2007
11.00 Uhr
Gasthaus „Alte Mark“
Jazzfrühschoppen

22.12.2007
ab 21.00 Uhr
Haus an der Geinegge, Bockumer Weg 280
X-Mas Jazz mit der BigBand Dorsten
Jazzclub Hamm e.V.

Umwelt

10.12.2007
Öko-Zentrum NRW, Sachsenweg
Kolloquium zum ökolog. Bauen

19.12.2007
19.00 Uhr
Forum Westfälischer Anzeiger
Klimawandel und kommunale Verantwortung

... und sonst

04./12./13./18./19./20.12.2007
17.00 Uhr
Pauluskirche
Offenes Singen mit der Städtischen Musikschule Hamm im Rahmen des Weihnachtsmarktes

07./08.14./15.12.2007
ab 19.00 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
Weihnachtsfeier an Bord der Santa Monika

08.12.2007
16.30 Uhr
ab Bahnhof Hamm-Süd
Nikolaus-Dampfzug nach Lippborg

09.12.2007
14.00/16.30 Uhr
ab Bhf. Hamm-Süd
Nikolaus-Dampfzug nach Lippborg

12.12.2007
20.00 Uhr
Otmar Alt Stiftung
Fritz Pleitgen zu Gast bei „MIT BISS!“

16.12.2007
16.00 Uhr
Pauluskirche
Offenes Singen

18.12.2007
17.00 Uhr – 19.30 Uhr
Forum des Westfälischen Anzeigers
Beratungstag für Existenzgründer

05.01.2008
Einkaufen Erleben: Hamm Prosit 2008
Schornsteinfeger begrüßen die Passanten in der Hammer Innenstadt im neuen Jahr

Ein Unfall oder eine Krankheit können alles verändern. Insbesondere die berufliche Existenz steht dann vor dem „Aus“. Das es in solchen Fällen trotzdem gute Perspektiven geben kann, zeigt das Beispiel von Thorsten Kues. Der gelernte Fleischer musste seinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Während einer Berufsfindungsmaßnahme, finanziert durch die Agentur für Arbeit Lingen, wurden berufliche Alternativen getestet. Der neue Wunschberuf im Rahmen der Umschulung war schnell gefunden. Augenoptiker sollte es sein. Nach seiner Prüfung im Januar 2008 zeichnet sich auch ein nahtloser Übergang in den ersten Arbeitsmarkt ab. Eine Einschleifwerkstatt in Marl hat bereits konkretes Interesse an Thorsten Kues signalisiert. Integrationsberater Michael Schlömp vom Berufsförderungswerk Hamm, der den Kontakt zum Arbeitgeber vermittelt hat, sieht die Berufschancen positiv. Besonders Thorsten Kues profitierte von dieser koordinierten Zusammenarbeit in Form einer neuen beruflichen Zukunft.

Thorsten Kues

Berufliche Rehabilitation
02381 - 58 70
www.bfw-hamm.de
bfw hamm
Berufsförderungswerk Hamm

Ausschnitt: Die Innenstadt in Hamms neuem Flächennutzungsplan.

Viele Bürger-Anregungen zum Flächennutzungsplan

Neues Leitbild

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans ist eine Chance, neue Perspektiven für die Entwicklung der Stadt Hamm darzustellen". Der Flächennutzungsplan (FNP) beschreibe, so Stadtbaurätin Rita Schulze Böing in einem Gespräch mit dem Hamm-Magazin, „in den Grundzügen die zukünftige Art der Bodennutzung für einen Zeitraum von 15 Jahren".

Hamm-Magzin: *Warum brauchen wir in Hamm eigentlich einen neuen Flächennutzungsplan?*
Schulze Böing: Aufgrund demografischer Verschiebungen („weniger, älter, bunter") sowie sich ändernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist der derzeit noch wirksame Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1979 veraltet. Er wurde bis heute über 200-mal geändert, so dass es sich mittlerweile mehr um eine Art von „Flickenteppich" handelt, als um ein räumliches Leitbild.

Hamm-Magazin: *Wie schätzen Sie die Bedeutung des Flächennutzungsplans hinsichtlich der demografischen und gesellschaftlichen Verschiebungen ein?*
Schulze Böing: Der vorrangig durch eine Abnahme der Bevölkerung gekennzeichnete demografische Wandel bedeutet jedoch nicht nur Schrumpfung, sondern angesichts einer stetigen Verkleinerung der Haushalte gleichzeitig auch eine Zunahme der Zahl der Haushalte und der Fläche pro Einwohner. Daher ist auch in Zukunft mit einem Flächenwachstum für Wohnen, Gewerbe und im Verkehrsbereich zu rechnen. Da der Flächennutzungsplan die Funktion eines räumlichen Leitinstruments der Stadtentwicklungsplanung innehat, ist mit ihm die Chance verbunden, neue Perspektiven für eine nachhaltige zukünftige Entwicklung der Stadt Hamm darzustellen.

Hamm-Magazin: *Wie funktioniert die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für Hamm?*
Schulze Böing: Im Sinne der „Bürgerkommune Hamm" haben wir einen besonders bürgerfreundlichen Weg gewählt. Weit im Vorfeld formeller Verfahrensschritte wurde schon im Jahr 2003 unter dem Titel „WerkStadt Hamm" eine gesamtstädtische Bürgerbeteiligung mit Planungsgesprächen in allen sieben Stadtbezirken durchgeführt, dessen Ergebnisse als Strukturkonzept zur Stadtentwicklung dokumentiert sind.

Hamm-Magazin: *Was ist mit den Ergebnissen des WerkStadt-Verfahrens passiert?*
Schulze Böing: Auf Grundlage der von mehr als 1000 Teilnehmern während der WerkStadt-Gespräche vorgebrachten Anregungen sowie einer Vielzahl von Fachgutachten, z.B. zum Thema Wohnen oder Umwelt, wurde der Vorentwurf des neuen FNP erarbeitet. Dieser wurde im März 2007 in allen Stadtbezirken vorgestellt. Im Zentrum der Diskussion mit insgesamt rund 500 interessierten Bürgerinnen und Bürgern standen die Wohnbau- und Gewerbeflächen, der Verkehr sowie die Bereiche Sport, Freizeit und Grün.

Hamm-Magazin: *Ein großer Aufwand. War er angemessen?*
Schulze Böing: Während der Veranstaltungen wurde sehr konstruktiv über den Flächennutzungsplan und weitere Themenfelder diskutiert. Die Ergebnisse der WerkStadt Hamm, der formellen Bürgerversammlungen und sonstiger Einwendungen sind – gewissermaßen als „Fachbeitrag Bürgersicht" – in den Entwurf zum Flächennutzungsplan eingeflossen. In vielen begründeten Fällen kam es zu veränderten Darstellungen im Planentwurf; ein Teil der Wünsche war aber aufgrund planerischer, rechtlicher und sonsti-

ger Gründen nicht umsetzbar.

Hamm-Magazin: *Wie geht es jetzt weiter? Was sind die nächsten Schritte?*
Schulze Böing: Falls der Rat im Dezember die Offenlegung des Flächennutzungsplans beschließen wird, haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm Anfang 2008 einen Monat lang ein

Stadtbaurätin Rita Schulze Böing: „Viele Anregungen aus der Bürgerbeteiligung sind eingeflossen."

weiteres und letztes Mal die Möglichkeit, Anregungen einzubringen. Diese Ergebnisse werden dann für den abschließenden Beschluss des Rates zur Feststellung des Flächennutzungsplanes geprüft. Nach Genehmigung durch die Bezirksregierung wird dann der neue Flächennutzungsplan als Leitlinie der zukünftigen Stadtentwicklung Hamm vorliegen.

Aus thiesbrummel wurde darpe bürocenter

Darpe – ein Unternehmen mit langer Tradition

Das ehemalige Schreib- und Bürowarengeschäft Thiesbrummel wurde am 04.11.2007 offiziell unter dem Namen „Darpe Bürocenter" neu eröffnet. Seit 175 Jahren steht das Darpe Bürocenter für Tradition, Innovation, Flexibilität und Kompetenz. Der Stammsitz des Unternehmens befindet sich in Warendorf.
An acht Standorten findet der Kunde alles rund um den Schreibtisch, von A wie Aktenordner bis Z wie Zeitplansysteme.
Im Eingangsbereich befinden sich Geschenk- und Saisonartikel, Lederwaren sowie Grußkarten, weiter hinter Schreib- und Papierwaren ebenso wie Bastel- und Schulbedarf. Neben Bürobedarf bietet das Darpe Bürocenter dem Kunden am Standort Hamm ein reichhaltiges Portfolio an Lösungen rund um die Bürolandschaft. Angefangen mit EDV- und Netzwerktechnik, über Kopiererverkauf, technischer Kundendienst für Kopierer und Drucker bis hin zu Reproservice und Fahrzeugbeschriftungen.
Es bleibt kein Kundenwunsch unerfüllt.

Ihr vielseitiger Partner in Warendorf, Münster, Beckum, Gütersloh und Hamm

Martin-Luther-Straße 9-11 59065 Hamm
Tel: 0 23 81 / 9 20 20 21 Fax: 0 23 81 / 9 20 20 50
www.darpe-buerocenter.de

Umbau des alten Fachwerk-Gebäudes in der Mark – Teil II

Sanierung per Hand

Nackt ist das denkmalgeschützte Fachwerkgebäude am Marker Kirchplatz. Die Gefache sind leer, die Wände und Zwischendecken fehlen, der Boden ist komplett ausgehoben. Lediglich das reine Ständerwerk steht momentan. Als Wirtschaftsgebäude war es Teil des Pfarrhofs von St. Pankratius und wird seit Monaten zu einem Wohnhaus umgebaut.

Viele Arbeiten müssen an diesem Haus „per Hand“ erledigt werden. Wie beispielsweise der Bodenaushub. Beim Neubau erledigt das ein Bagger, hier personalintensiv die Handwerker mit Muskelkraft. Schließlich passe ein Bagger nicht durch das Ständerwerk, erklärt Friedrich Beckschulze augenzwinkernd. Der Architekt aus Hamm ist zuständig für die Sanierung und kennt aufgrund der akribischen Bestandsaufnahme im Vorfeld das Gebäude wie seine Westentasche. Jeder Balken wurde gekennzeichnet, nummeriert und festgehalten, in welchem Zustand er sich befindet. Welches Holz kann erhalten, welches muss erneuert werden? Kann übriges Material wieder verwendet werden?

Grundlage für ein Sanierungskonzept sind der Bestandsplan und das Schadenskataster mit den schadhaften Bauteilen. So können die Kosten der einzelnen Gewerke sehr genau geschätzt werden. Ein Profi scheint dafür unerlässlich, denn an einer Fachwerksanierung arbeiten etwa 20 verschiedene Gewerke mit. Bei all diesen Arbeitsschritten spiele, so Friedrich Beckschulze, die langjährige Erfahrung eine große Rolle.

Das Architekturbüro Beckschulze + Orthey arbeitet seit mehr als zehn Jahren fast ausschließlich in der Bausanierung im Sinne von Fachwerk- und Denkmalpflege in ganz Westfalen. Beckschulze selbst hat Tischler gelernt, bevor er studierte und sich schließlich mit einem Architekturbüro selbständig gemacht hat.

Architekt Friedrich Beckschulze plant den Umbau des Fachwerkgebäudes.

Fachgerecht eingesetzter Balken.

Der sorgfältige Umgang mit der Substanz und die fachlich richtige Erhaltung und Ergänzung unter Berücksichtigung heutiger Wohnansprüche seien wichtig, beschreibt der Fachmann die Arbeit an einem Denkmal. Dafür ist z. B. ein neuer Fußbodenaufbau mit Schotterschicht und Betonbodenplatte unumgänglich, weil er vor aufsteigender Feuchtigkeit schützt, isoliert und gleichzeitig die nötige Standfestigkeit für das Gebäude bietet.

Im Anschluss daran werden die Zwischendecken eingezogen und die Wände wieder eingebaut. Die sind gerade zur Reparatur bei der Tischlerei Muscheid und Roll, denn manchmal könnten größere Reparaturen nicht vor Ort durchgeführt werden, erläutert Beckschulze. Danach werden die Gefache mit ungebrannten Lehmziegelsteinen

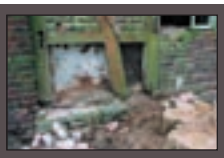
ausgemauert und später von außen mit Kalkmörtel und von innen mit Lehm verputzt. Für den Architekten hat immer die Reparatur mit vorgegebenem Material eindeutig Vorrang vor dem Austausch oder dem Ersatz eines Bauteils.

Schwierigkeiten, die geschickt gelöst werden, gibt es auch bei diesem Denkmal. Das Gebäude war nach Süd-Osten stark abgesackt. Vorsichtig wurde es mittels Winden ausgerichtet, ohne die Fachwerkkonstruktion zu beschädigen. Bis zu drei Tonnen kann eine Winde heben, mit reiner Muskelkraft haben Zimmermannmeister Michael Köhler und seine Kollegen Frank Lammers und Fiete Krollmann das Gebäude ins Gleichgewicht gebracht. In diesem Falle mussten die sieben Winden aber „nur“ fünf bis sechs Tonnen Gesamtlast stemmen, erklären die drei schmunzelnd.

Findig ebenfalls die Sanierung einzelner verfaulter Ständer. Der Ständer wurde zuerst an der Innenseite bis zur Hälfte gerade angeschnitten, dann an der Außenseite schräg angesägt und der neue Pfosten entsprechend angesetzt, damit das Wasser problemlos ablaufen kann (siehe Foto).

Interessant ist in diesem Sanierungsfall auch die Konstellation zwischen Verkäufer und Käuferin. Die Eigentümerin Helga Schmitz-Corall konnte von der Evangelischen Kirche nur das Gebäude erstehen. Für den Boden musste sie einen Erpacht-Vertrag abschließen, mit dem zugleich die Pflege des großen Grundstücks verbunden ist. Bereits vor drei Jahren hatte die Eigentümerin der „Alten Mark“ das Wirtschaftsgebäude und das „Alte Pastorat“ erstanden. Aus letzterem machte sie innerhalb von knapp vier Monaten ein Hotel. Nun steckt sie mit dem Umbau zum Wohnhaus mitten im nächsten Projekt am Marker Kirchplatz.

Ihr Fachbetrieb
Muscheid Roll GmbH
Seit 1966
Schieferstraße 7
59067 Hamm
Telefon: 0 23 81/44 06 37
Telefax: 0 23 81/41 07 20



- Zimmerei
- Trockenbau
- Fassadenbau
- Fachwerk
- Leimholzlager

Der Spezialist für Denkmal-Pflege.

Johann Lepper GmbH
Architektin
Brigitte Eichhorst
Geschäftsführerin
Johann Lepper GmbH • Ahlener Straße 170 • 59073 Hamm
Tel. 0 23 81 / 3 25 02 • Fax 0 23 81 / 67 36 70
E-Mail: info@lepper-gmbh.de • Internet: www.lepper-gmbh.de

Metalldächer
aller Art
Flachdächer
Neueindeckungen
und Altbauten
Steildächer
Neueindeckungen
und Sanierung
... und andere Dienstleistungen rund um Ihr Dach !

Wir steigen Ihnen aufs Dach!
Joachim Frittgen
Dachdeckermeister
www.frittgen.de
Östingstraße 43
59065 Hamm
Fon 0 23 81 / 5 82 30
Fax 0 23 81 / 5 28 07

schemm
SPEZIALBETRIEB
über 45 Jahre in Unna
• Abdichtung gegen Mauerfeuchtigkeit, Regenschlag und Grundwasser
• Abdichtung von wasserführenden Dehnungsfugen
• Hausschwammbekämpfung
Uelzener Weg 16 • 59425 Unna • Telefon 0 23 03 - 25 31 20

www.knappschaft.de
Gesundheit beginnt mit Ihrer Entscheidung

...Sie können uns ruhig vergleichen!
WIR IN HAMM
Sedanstraße 3
0 23 81-9 06-01

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.
Wir wünschen allen Mitbürgern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2008.

Georg-Pietsch-Ausstellung

Kostbares in Gold und Silber

Noch bis zum 6. Januar sind erlesene Gold- und Silbearbeiten von Georg Pietsch im Gustav-Lübcke-Museum zu bewundern. Die Ausstellung wirft erstmals ein Licht auf die Tätigkeit des Goldschmieds, der von 1924 bis 1963 an der Oststraße sein Geschäft mit zugehöriger Werkstatt führte. Der handgefertigte Schmuck zeichnet sich durch eine charakteristische „Handschrift" in den Motiven aus, die dem Vorbild der Natur verpflichtet sind: Blattwerk, Knospen, Blütenkelche, Eicheln, Ranken. Neben Prunkstücken im Stil des Art Déco aus der Sammlung des Museums sind 125 Leihgaben zu sehen, vor allem Ringe, Broschen und Nadeln.

Klangkosmos

Musik aus Bengalen

Im Weihnachtsmonat begibt sich der Klangkosmos Weltmusik in wärmere Gefilde. Am 11. Dezember geht die Reise nach Bengalen. Von dort stammt eine alte musikalische Tradition, die der Baul-Bruderschaft. Ihre Musik bringt eine besondere Formation zu Gehör: das Baul-Bishwa-Trio. Das Konzert beginnt um 17.30 Uhr in der Lutherkirche.

Zehn Jahre Kindertheater in Hamm

Helios im Glück

Im Kulturbahnhof: Die Jugendwerkstatt und das Helios-Ensemble.

Es war einmal ein Theater, das auszog, wirkliche Kunst für Kinder zu machen. Und sich auf die Wanderschaft begab in eine Stadt, die diese Idee gut fand und auch ein bisschen stolz darauf sein wollte, ein eigenes Theater zu haben. In dieser Stadt fand das kleine Theater für kleine Leute vor zehn Jahren eine Heimat. Doch ein richtiges Zuhause bekam das Helios-Theater erst 2004 in einem verlassenen Bahnhofsgebäude, das sich in einen wunderschönen „Kulturbahnhof“ verwandelte.

Ein Märchen wurde wahr für Barbara Kölling und Michael Lurse, aber auch für Tausende von Kindern, als das Helios-Theater 1997 den alten Eilpostschuppen bezog. „Wir hatten endlich ein festes Haus, mussten nicht mehr alle Requisiten nach jeder Aufführung wegräumen.“ Barbara Kölling, „Helios“-Mutter und Regisseurin des Theaters, ist die Freude darüber noch heute anzumerken. „Wir können jetzt mehrmals in die gleichen Kinderaugen blicken.“ Ein neues Haus schafft Stammpublikum, das über die Jahre mit dem charakteristischen Konzept des Helios-Theaters heranwächst. „Wir bauen eine Sehnsucht nach Theater auf.“

Ein hohes Ziel, aber wie zu realisieren? „Unser ästhetischer Ansatz ist seit unserer Gründung vor 18 Jahren in der ehemaligen Hutfabrik in der Kölner Helios-Straße derselbe geblieben“, blickt Schauspieler und „Helios“-Vater Michael Lurse zurück. „Wir haben Kinder von Anfang an ernst genommen. Das bedeutet, dass wir in unseren Stücken immer von uns selbst ausgehen, ihnen Fragen zugrunde legen, die uns selbst beschäftigen, uns nicht auf vermeintlichem Kinder-Niveau anbiedern.“

Was Helios von vielen anderen Theaterproduktionen unterscheidet, sind gute, eigene Stücke und eine reduzierte Darstellungsform: „Ästhetisch Aufwändiges kann die Filmindustrie besser darstellen. Wenn es mir aber gelingt, einen Teelöffel interessant zu machen, ist das genauso magisch wie Harry Potter“, formuliert Michael Lurse sein Schauspieler-Ziel.

Viel ist seit dem Beginn der märchenhaften Helios-Geschichte passiert: Mehr als zwanzig Theaterproduktionen wurden erarbeitet. Koproduktionen mit anderen Kindertheatern entstanden, so wie derzeit „O Himmel blau“ mit dem Theater o. N. Berlin. Helios-Inszenierungen gehen auf Reisen in andere Städte. Fach-Tagungen wie „First Steps“ im Hause Helios erörtern Grundlagen der künstlerischen Bildung für die Kleinsten. Festivals wurden geboren: So ist „Hellwach“, das Kindertheaterfestival der Hellweg-Region, Plattform für den internationalen Austausch.

„Ich sehe, was Du nicht siehst.“

Drei Jugendwerkstätten engagieren sich unter Anleitung der Theaterpädagogen Katja Ahlers und Matthias Damberg. „Besonders schön finden wir es“, so Barbara Kölling, „dass unsere jüngste Jugendwerkstatt nach eineinhalb Jahren Probe mit dem Stück SOWOHLalsAUCH Premiere aus Anlass unseres Hamm-Jubiläums am 8. Dezember haben wird.“

Eine Dekade Helios-Theater in Hamm – ein Märchen mit Happy-End? „Wir haben uns etabliert, insofern ist ein Traum in Erfüllung gegangen, aber wir träumen weiter“, verspricht Barbara Kölling.

• **Hochschwarzwald!** Erholen Sie sich in behgl. DZ m. DU/WC inkl. Frühst. ab € 22,– p.P./Tag oder in unseren FeWos mit 40 m² f. 2 Pers. (ab € 38,– Whg./Tag). Parkpl. am Haus, Wanderwege vor Ort, Nahverkehrsm. kostenlos.
Fam. Baur • www.ferienland-baur.de
Rappeneckweg 16 • 79856 Hinterzarten
Tel. 07652/1333 • Fax 919213
E-Mail: baurwolfgang@web.de

Winterangebot!
Familien-Kurzurlaub in Brandenburg
So. – Fr. bis 40 % Rabatt!
Nähe Finsterwalde.
Tel.: 035325-16661
www.haushannes.de

KETTLER shop
II.Wahl-Produkte, Auslaufmodelle und Sondermodelle
KETTLER-Freizeitmöbel, -Heimsportgeräte, -Spielgeräte, -Alu-Räder und -Solarien
HERLAG-Freizeitmöbel, -Kindermöbel und -Kinderwagen
Sonderverkauf
Heimtrainer mit Magnetbremse und 5 Computerfunktionen
statt 199,00 € für 149,90 €.
Solange der Vorrat reicht!
Ecke Hammer Str. (B63) / Neuwerk 1
59457 Werl
Tel. 02922/82091 · Bar- und EC-Zahlung
Mo.–Fr.: 13 – 18 Uhr und Sa.: 9 – 13 Uhr
FREIZEIT MARKE KETTLER

Druckerei Von Allerlei
DVA
www.druckereivonallerlei.de
eMail:info@druckereivonallerlei.de
Dortmunder Strasse 14 D-59067 Hamm
Fon: 02381- 440 129 Fax: 02381- 440 149
Sublimationsdruck Individuelle Logogestaltung
Designerplot Außen- Innen- und Kfz Werbung

Jetzt beim Verkehrsverein in der „Insel“ am Hauptbahnhof

Jahreskalender 2008
Zentralhallen Hamm
5 €

Mit dem Bollerwagen durch Hamm
Ilsemarie von Scheven
14,80 €

Hamm- Planen und Bauen 1936-1945
Karl Wulf
15,50 €

Das Hammer Kulturprogramm

Witzig, ernst und klassisch

Witzig, ernst und klassisch: So präsentiert sich das Programm des städtischen Kulturbüros im Dezember.

- Wer dem unterhaltsamen Schauspiel zugeneigt ist, sollte sich am 5. Dezember ins Kurhaus begeben: Dort steht Shakespeares „Romeo und Julia“ auf dem Programm. Doch wer Bernd Lafrenz kennt, weiß, dass man sowohl Reclamheftchen als auch Taschentücher getrost zuhause gelassen kann. In seiner freikomischen Bearbeitung des Stoffes will nämlich Tragik nicht so recht aufkommen.

- Ebenfalls am 5. Dezember begeistern fünf junge dänische Musiker das Publikum im Schloss Heessen mit ihrer frischen und hochvirtuosen Art: das Carion-Bläserquintett. Ihr Musizierstil überrascht, denn sie spielen ihre Konzerte (vornehmlich Werke des 19. und 20. Jahrhunderts) ganz ohne Notenblätter.
- Stürmisch geht es bei einem weiteren Meisterwerk von Shakespeare am 7. Dezember um 20 Uhr im Kurhaus zu, wenn das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel die Zuschauer im „Sturm“ auf Prosperos Insel entführt. In diesem Stück geht es um Magie: die, die den Menschen innewohnt, aber auch um Magie von Orten und ihrer Bedeutung für den Menschen.

- Ein vielfältiges Konzertprogramm mit Humperdinck, Hummel, Dvořák und Ponchielli wird am 14. Dezember um 20 Uhr im Kurhaus zu hören sein. Zwei Personen stehen beim Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen besonders im Blickpunkt: Heiko Mathias Förster, der neue Generalmusikdirektor, und der Solist des Abends, Ausnahmetalent Giuliano Sommerhalder.
- Die „Feuerzangenbowle" setzt am 15. Dezember den Schlusspunkt unter das Theaterjahr 2007 im Kurhaus. In diesem „Loblied auf die Schule" kehrt der erfolgreiche Schriftsteller Dr. Johannes Pfeiffer (mit drei „f"!) als Pennäler verkleidet in die Schule zurück und treibt die Lehrer mit seinen Streichen zur Verzweiflung.

Am 6. Dezember im Kurhaus

Gospel-Konzert

Ein ungewöhnlicher „Gottesdienst" findet im Kurhaus statt: mit den „Original USA Gospel Singers". Bei dem traditionellen Weihnachtskonzert vermitteln sie am 6. Dezember dem Publikum ihre „frohe Botschaft". Karten gibt es in der „Insel" auf dem Willy-Brandt-Platz.

Konzert mit den Gospel-Singers.

Mit der Familie im Bus zum Weihnachtsbummel

Hammer Advents-Ticket 2007

Die Verkehrsunternehmen in Hamm bieten auch in diesem Jahr wieder in der Vorweihnachtszeit das Hammer Advents-Ticket an. Der Preis beträgt 6 Euro.

Das Hammer Advents-Ticket ist eine Tageskarte, mit der im gesamten Hammer Stadtgebiet bis zu fünf Personen ohne Altersbegrenzung auf allen Linien mit dem Bus fahren können, und zwar vom Zeitpunkt des Kaufs bis zum Betriebsende.

Das Hammer Advents-Ticket ist gültig an den Freitagen in der Vorweihnachtszeit (23.11., 30.11., 07.12., 14.12. und 21.12.) jeweils ab 12.00 Uhr, und an den Samstagen (24.11., 01.12., 08.12., 15.12. und 22.12.) sowie am verkaufsoffenen Sonntag am 16.12.07.

Mit dem Hammer Advents-Ticket soll gerade für Familien ein weiterer Anreiz geschaffen werden, an den verkehrsintensiven Wochenenden vor Weihnachten das Auto stehen zu lassen und mit dem Bus in die Stadt zu kommen. Denn das Advents-Ticket rechnet sich: schon eine Fahrt in die Stadt und wieder zurück mit zwei Personen ist mit dem Hammer Advents-Ticket günstiger als mit jedem anderen Fahrschein (außer Kurzstrecke).

Das Hammer Advents-Ticket ist, wie in den Vorjahren, wieder eine Gemeinschaftsaktion der Hammer Busunternehmen und des Hammer Einzelhandels und enthält neben dem günstigen Preis von 6 Euro ein weiteres Bonbon: gegen Vorlage des gleichzeitig mit dem Advents-Ticket ausgegebenen Bonus-Tickets erhalten Kunden einmalig in einem der fast 60 ausgewiesenen Hammer Einzelhandelsgeschäfte 1 Euro erstattet, und zwar beim Kauf von Waren ab 10 Euro.

Das Hammer Advents-Ticket ist nur in den Bussen erhältlich.

Bares Geld sparen

Fashion Sonderverträge

Mit den Sonderverträgen „Fashion Strom“ und „Fashion Erdgas“ bieten die Stadtwerke allen Kunden eine preiswerte Alternative zum Grundversorgungstarif.

Mit den Produkten S bis XL können sowohl Singlehaushalte als auch Hausbesitzer mit einem Sondervertrag bares Geld sparen. Wer sich neben dem „Fashion Strom“ auch für „Fashion Erdgas“ entscheidet, erhält zusätzlich zu den günstigen Konditionen noch einen Rabatt auf den Erdgaspreis.

Kunden, die außerdem in erneuerbare Energie investieren möchten, können mit dem preiswerten Ökostrom „Fashion Klima“ einen direkten Beitrag dazu leisten.

Nähere Informationen zu den Sonderverträgen erhalten Sie im Kundenzentrum der Stadtwerke, Südring 1/3, 59065 Hamm.

TuS Wiescherhöfen

Spiel auf neuem Kunstrasenplatz

Nachdem ersten Spatenstich ging alles sehr schnell: Auch dank der tatkräftigen Mithilfe vieler Mitglieder freut sich der TuS 1910 Wiescherhöfen seit November über die guten Spielbedingungen auf dem in knapp fünf Monaten entstandenen neuen Kunstrasenplatz. Die Planungen dagegen hatten rund fünf Jahre gedauert.

Zur Finanzierung musste der TuS Wiescherhöfen 110 000 Euro aufbringen. Die Stadt Hamm unterstützte das 700 000 Euro teure Projekt durch einen erheblichen Zuschuss. Zusätzlich wird der dritte Kunstrasenplatz in Hamm intensiv durch Mitarbeiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes betreut.

Der TuS Wiescherhöfen ist ein Verein mit 450 Mitgliedern und einem sehr hohen Anteil jugendlicher Spieler. Bisher standen ihm für den Trainings- und Spielbetrieb zwei Rasenplätze zur Verfügung. Einer dieser Plätze entsprach nicht mehr den Anforderungen, er lag zudem einen halben Kilometer entfernt von den Umkleidekabinen hinter einer Bahnlinie. Der Kunstrasenplatz, der das ganz Jahr über bespielt werden kann, entstand direkt neben der TuS-Anlage an der Wielandstraße.

Hamms dritter Kunstrasenplatz.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsverein Hamm

Wir geben Lebenshilfe – ein leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut – so arbeiten wir,
oft schon seit Jahren für Unternehmen,
öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.

Unser Leistungsspektrum im Überblick:

Verpackung/Handmontage
Elektromontage
Dreherei/Metallverarbeitung
EDV, Entwurf und Druck
Lebenshilfe Industrie-Service
Skin- und Blisterverpackung
Schreinerei
Wäscherei
Garten- und Landschaftspflege

Werkstatt mit viel Wert für Sie

Leuchtenmontage inkl. VDE-Prüfung, Garten-/Landschaftspflege, manuelle und maschinelle Verpackung, Dreherei, Schreinerei und.... und.... und....! Das Leistungsspektrum der Werkstatt für behinderte Menschen ist umfangreich. Es wird von verschiedensten Kunden – auch großen, renommierten Unternehmen – genutzt. Und auch Ihnen bieten sich hier garantiert betriebswirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten:
Sie bekommen bestimmte Arbeiten extern immer preiswert und gut durchgeführt. Und das wird auch noch mit der eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe verrechnet.

Wir bedanken uns bei den Freunden der Lebenshilfe, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes Jahr 2008.

Kurz: Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen verlässlichen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann.
Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 585-0

APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	**Adler-Apotheke** Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	**Berg-Apotheke** A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10	
B	**Einhorn-Apotheke** St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	**Alte Apotheke** D. Specht, (Herringen) Neufchateaustr. 4 Tel. 46 26 86	
C	**Hirsch-Apotheke** am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	**Sachsen-Apotheke** Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30	
D	**Engel-Apotheke** F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	**Paracelsus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50	
E	**Löwen-Apotheke** P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	**Knappen-Apotheke** B. Mann, (B.-Hövel) Hammer Str. 84 Tel. 7 41 58	**Nikolaus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26
F	**Goethe-Apotheke** A. Sichwart Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	**Apotheke am Pelkumer Pl.** Pelkumer Platz 3 A. Rauscher, (Pelkum) Tel. 99 01 20	
G	**Nord-Apotheke** Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	**Damberg-Apotheke** H. W. Schmuhl, (Westtünnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50	
H	**Rosen-Apotheke** U. Krüger Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	**Dorotheen-Apotheke** A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30	
I	**Barbara-Apotheke** E. Nieder, (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	**Süd-Apotheke** I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82	
J	**Ost-Apotheke** U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	**Rathaus-Apotheke** G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65	
K	**Stern-Apotheke** M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	**Hirsch-Apotheke** A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10	
L	**Westfalen-Apotheke** Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	**Engel-Apotheke** J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00	
M	**Apotheke am Wilhelmsplatz** A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	**Maximilian-Apotheke** H. Hohmann, (Ostwennemar) Soester Str. 269 Tel. 8 23 39	**Jahn-Apotheke** K. H. Voormann (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80
N	**Phönix-Apotheke** E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	**Stephanus-Apotheke** H.-P. Bär, (B.-Hövel) Stephanusplatz 10 Tel. 7 78 70	
O	**Bären-Apotheke** M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	**Sonnen-Apotheke** S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66	**Dorf-Apotheke** M. Brandt Wiescherhöf. Str. 54 Tel. 40 45 17
P	**West-Apotheke** K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	**Strauß-Apotheke** I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11	
Q	**Spitzweg-Apotheke** W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	**Finken-Apotheke** M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66	
R	**Forum-Apotheke** in der City-Galerie Dr. F. Bialaschik Westring 2 Tel. 92 21 10	**Kiepenkerl-Apotheke** P. Obertrifter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68	
S	**Allee-Center-Apotheke** H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	**Linden-Apotheke** R. Schmidt, (Rhynern) Alte Salzstr. 2 Tel. (0 23 85) 50 21	**Vitalmarkt-Apotheke** J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10
T	**Elefanten-Apotheke** G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	**Glocken-Apotheke** Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45	
U	**Pinguin-Apotheke** im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	**Glückauf-Apotheke** D. Reck, (Werries) Alter Uentroper Weg 197 Tel. 98 02 70	
V	**Brücken-Apotheke** R. Korb Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	**Post-Apotheke** R. Kahlisch, (Werries) Ostwennemarstr. 106 Tel. 37 14 14	**Glückauf-Apotheke** E. Böger, (Pelkum) Kamener Str. 114 Tel. 40 02 94

Dezember

M	1	Samstag	U	9	**Sonntag**	G	17 Montag
N	2	**Sonntag**	V	10	Montag	H	18 Dienstag
O	3	Montag	A	11	Dienstag	I	19 Mittwoch
P	4	Dienstag	B	12	Mittwoch	J	20 Donnerstag
Q	5	Mittwoch	C	13	Donnerstag	K	21 Freitag
R	6	Donnerstag	D	14	Freitag	L	22 Samstag
S	7	Freitag	E	15	Samstag	M	23 **Sonntag**
T	8	Samstag	F	16	**Sonntag**	N	24 Montag

O	25	Dienstag	
P	26	Mittwoch	
Q	27	Donnerstag	
R	28	Freitag	
S	29	Samstag	
T	30	**Sonntag**	
U	31	Montag	

Die Hammer Ärzte bieten eine zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz (am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

Wichtige Rufnummern

Überfall, Verkehrsunfall	110
Ärztlicher Notfalldienst (nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen)	1 92 92
Augenärztlicher Notfalldienst	37 15 71
Zentrale Notfallpraxis	91 57 07
Zahnärztlicher Notfalldienst (siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe)	
Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe	112

Brennstoffzentrale Hamm

Kaminholz

Holzbriketts

Pellets

Lagerverkauf / Sonderposten

Mischholzbriketts 10 kg nur 2,50 €

Größere Mengen auf Anfrage

- ✓ DIN-geprüfte Qualität
- ✓ hoher Heizwert
- ✓ einfachste Handhabung
- ✓ schmutzfreie Lagerung
- ✓ minimale Rußbildung (< 0,5%)
- ✓ Service Plus:
  zuverlässige und preiswerte Anlieferung durch geschultes Personal

Ihr Kontakt und Weg zu uns:

Brennstoffzentrale Hamm
Herringer Weg 65 · 59067 Hamm
Tel. 0 23 81 - 944 670
www.brennstoffzentrale-hamm.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr · Oder nach Terminabsprache

Anzeige

IHK ■ Die Weiterbildung

Seminare & Lehrgänge

Kaufmännische Lehrgänge	Termin
Immobilienfachwirt	ab 05.02.
Verkehrsfachwirt	ab 15.02.

Technische Lehrgänge	Termin
Küchenmeister	ab 03.12.
Automatisierungstechnik Simatic S7	ab 16.01.

EDV/Internet	Termin
Word 2003 für Windows (Grundstufe)	11./12.02.
Excel 2003 kennen und anwenden	15./16.02.

Seminare	Termin
Visitenkarten des Unternehmens: Telefonzentrale und Besucherempfang	04.12.
Regelung der Ausfuhrverfahren	04.12.
Fachseminarreihe Bauschadenanalyse: Haustechnikschäden	06.12.
Aufbau und Führung einer Hausverwaltung: Eigentumsverwaltung	15./16.01.
Der neue Gebäude-Energiepass	17.01.
Lohnsteuer-Informationstagung	18.01.
Schlagfertigkeitstraining	24.01.
Fachseminarreihe Bauschadenanalyse: Umgang mit Schäden, Mängelrügen, Gutachten	25.01.
Praxisforum: Reisekosten- und Bewirtungsrecht	01.02.
Führungsaufgaben im Betrieb meistern	15.02.
Betriebswirtschaft für Sekretariat und Assistenz	18./19.02.
Endgültig verbindlich: Die neu(st)e Rechtschreibung	20.02.
Arbeitstechnik und Zeitmanagement	21.02.
Das erfolgreiche Immobilienmakler-Geschäft	21./22.02.
Fachseminarreihe Bauschadenanalyse: Bauphysik Teil 1	27.02.
Kundenservice am Telefon	27.02.
Fachseminarreihe Bauschadenanalyse: Bauphysik Teil 2	28.02.
Verkaufstechnik für Vertriebsingenieure	28.02.

Sonstige	Termin
Unterrichtung für Bewachungspersonal	ab 03.12.
Erwerb der Ausbildereignung	ab 26.01.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Märkische Straße 120, 44141 Dortmund
Telefon: 02 31/54 17-0
Telefax: 02 31/54 17-3 30
E-Mail: weiterbildung@dortmund.ihk.de
Internet: www.dortmund.ihk24.de

IHK Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Bekannte Lehrgangsangebote weiterer regionaler Träger, die auf IHK-Prüfungen vorbereiten, können jederzeit über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) bei uns nachgefragt oder im Internet unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.